

Der Berufsbotschafter der Zimmerleute macht Halt im Worblental

Im April startete Benjamin Nussbaum als «Zimmermann on Tour» seine Reise durch die Schweiz. Bis Ende November 2021 ist er mit seinem Camper für den Zimmermannsberuf unterwegs. Fast wöchentlich arbeitet er in einem anderen Holzbaubetrieb.

WORBLENTAL



Benjamin Nussbaum als Berufsbotschafter

nender und Botschafter zugleich. Nebst seinen Einsätzen berichtet er laufend auf Social Media von seinen Erfahrungen und Erlebnissen. Ob traditionelles Handwerk, moderne Grossprojekte oder Spezialgebiete wie Brückenbau und Treppenbau, zusammen mit dem «Zimmermann on Tour» zeigen die Unternehmen bei denen Benjamin Nussbaum zu Gast ist, welches Potenzial im Holzbau steckt.

Holzbauunternehmen als Gastgeber. Benjamin Nussbaum ist gelernter Zimmermann. Vor drei Jahren hat er seine Lehre abgeschlossen. Auf seiner Tour durch die Schweiz ist er Ler-

Zu Gast bei BEER HOLZBAU AG
Benjamin geniesst die Light-Version der Walz und schätzt die Zusammenarbeit mit den örtlichen Schulen, an denen er den Jugendlichen seine Tätigkeit mit Vorträgen



Mit dem Camper auf der «Walz»

Foto: Holzbau Schweiz

«Zimmermann on Tour ist mein Traumjob! Es kombiniert meinen Berufsstolz als Zimmermann und die Zusammenarbeit mit Jugendlichen»

Benjamin Nussbaum



BEER HOLZBAU AG, Ostermundigen



Im praktischen Einsatz

über den Zimmermannsberuf näherbringen kann. Auf seiner Reise macht er halt in Ostermundigen bei Beer Holzbau und erhält einen umfangreichen Einblick in den Betrieb und besucht verschiedene Baustellen. Er ist im Einsatz von Montag, 5. Juli bis Freitag 9. Juli 2021.

Beruf mit Zukunft

Doch was muss jemand mitbringen, der gerne einen Beruf in der Holzbaubranche ergreifen möchte? Es braucht technisches Verstehen, handwerkliches Geschick und Teamfähigkeit. Zimmerleute arbeiten zwar oft draussen, aber eher bei schönem Wetter, da das Holz trocken bleiben sollte. Sägen, fräsen, hobeln, bohren, schrauben und nageln:

Beim Bauen mit Holz kommen viele verschiedene Handwerkstechniken zum Einsatz. Aber auch digital kommt einiges hinzu. Früher wurde nur von Hand gezeichnet und manuell produziert, heute gehören CAD und computergesteuerte Fräsmaschinen zu den üblichen Arbeitsinstrumenten mit festem Bestandteil im Lehrplan. Mit den Klimazielen rückt der Holzbau noch mehr ins Zentrum, denn mit Holz lässt sich die CO₂-Bilanz eines Gebäudes massiv verbessern. So ganz nebenbei leisten Zimmerleute damit einen aktiven Beitrag an die Umwelt. Kein Wunder also, dass Zimmerleute sehr gefragt sind und sich zahlreiche Junge für den Beruf begeistern.

Berufsbildung und Ausbildung Zimmermann/Zimmerin EFZ



Ein Zimmermann/eine Zimmerin erstellt, renoviert und saniert Holzbauten im Innen- und Aussenbereich. Dazu werden Einzel-

teile aus Massivholz oder Halbfabrikaten gefertigt und vor Ort montiert. Die Ausbildung dauert 4 Jahre. Die theoretischen Grundlagen eignen sich die Lehrlinge in der Berufsschule an, während die praktische Ausbildung in einem anerkannten Holzbaubetrieb erfolgt. Nach erfolgreich bestandener Lehrabschlussprüfung erhält der Auszubildende das eidgenössische Fähigkeitszeugnis.

lehre-zimmermann.ch